

## Jakob Isaak van der Walde

geboren am 27. Januar 1879 in Emden

**damalige Adresse:** Auricher Straße 7

**Todesdatum:** 5. Februar 1950

**Todesort:** Jerusalem



Jakob Isaak van der Walde war Sohn des Schlachters und Viehhändlers Isaak Aron van der Walde und seiner Frau Minka geborene Wolff. Nach der Schulzeit trat er beruflich in die Spuren seines Vaters und trat in dessen Schlachter- und Viehhandelsgeschäft an der Celosstraße 9 ein.

Am 25. Januar 1910 heiratete er die aus dem fränkischen Burgpreppach stammende Berta Neumann. Vor dem Ersten Weltkrieg trennte er sich von seinem Vater und eröffnete eine Viehhandlung an der Bolardusstraße 2. Nach dem Ende des Krieges betrieb er gemeinsam mit seinem Vater an der Auricher Straße eine Schlachtereier mit Viehhandelsgeschäft.

Als der Betrieb der Schlachtereier durch die antisemitische Politik der NS-Machthaber seit 1933 unmöglich wurde, konzentrierte sich Jakob van der Walde auf den Viehhandel. Im Sommer 1938 wurde auch dieser Betrieb verboten. Im Sommer 1939 erhielt Jakob van der Walde mit seiner Frau Berta die Einreiseerlaubnis für Palästina. Da am 1. September 1939 der Zweite Weltkrieg ausbrach war der Seeweg über Großbritannien nicht möglich. Deshalb wählte das Ehepaar den Weg über Jugoslawien, Bulgarien und Griechenland. Im Frühjahr 1940 befand sich Jakob van der Walde im Durchgangslager für jüdische Emigranten in Kladowo bei Belgrad. Hier reichte er über die deutsche Botschaft das Gesuch um die Ausstellung eines Heimatscheins ein. Er benötigte ihn für die Weiterreise. Offenbar war das Gesuch erfolgreich. Jakob I. van der Walde erreichte mit seiner Frau Berta das britische Mandatsgebiet und ließ sich in Jerusalem nieder.

Hier verstarb er am 5. Februar 1950.

Recherche: Dr. Rolf Uphoff

**Opfergruppe:** Rassisch und religiös Verfolgte

**Quellen:** Geburtsregister Standesamt Emden, Melderegister, Adressbuch der Stadt Emden, Niedersächsisches Landesarchiv, Aurich\_Rep. 16/1 Nr. 5280: Heimatschein Jacob Isaak van der Walde; [www.geni.org](http://www.geni.org):

**Patenschaft:** Maria Gärtner

**Verlegeort:** Auricher Straße 28

**Verlegetermin:** 12. Oktober 2020